



**Noch nicht ganz fertig**  
Nach grossem Zuschauerecho zeigen Tagliatelle «Nudelfertig» nochmals. **4**

**Agroturm**  
Werner Rhyner stellt den grössten Wärmespeicher vor. **7**

**Brand in Muotathal**  
Gestern Morgen brannte in der Balm eine Remise. **32**

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 161. Jahrgang | Nr. 83 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

## Ausbildner kritisiert Schule

**Berufslehre** Schulabgänger weisen Schwächen in Rechnen und Textverständnis auf. Nun meldet sich mit dem Lehrlingsausbildner der Victorinox ein Vertreter aus der Berufswelt zu Wort und fordert ein Umdenken.

Andreas Seeholzer

In jedem Sport müsse man trainieren, sagt Toni Blaser, Lehrlingsausbildner der Victorinox. «Warum nur in der Schule nicht?» Blaser beobachtet eine Entwicklung, die ihm Sorge bereitet: «Die Schüler haben, wenn sie zu uns in die Lehre kommen, Schwächen in Mathematik, sie können nicht richtig rechnen. Die Schüler haben Probleme bei Textrechnungen, Grundlagenrechnen und bei der Fähigkeit zu schätzen.»

Generell seien Kopfrechnungsprobleme und Rechtschreibmängel am Zunehmen, «die Lehrlinge verstehen heute oft nicht mehr, was sie lesen». Grund für den Mangel sieht Blaser beim Üben: «In der Schule werden Grundlagen wie Mathematik und Deutsch zu wenig geübt.»

Toni Blaser ist seit 35 Jahren Lehrlingsausbildner. Beim Eintrittstest der Berufsschule waren die neuen Lehrlinge früher selten ungenügend, heute komme das oft vor. Rund die Hälfte der Lehrlinge brauche darum zu Beginn der Lehre Stützurse, «damit sie überhaupt bestehen können». **3**



Toni Blaser, Lehrlingsausbildner in der Victorinox.

Bild: Andreas Seeholzer



Dieses auberginefarbene Mehrweggeschirr gibts jetzt in Schwyz. Bild: PD

### Öko-Offensive der Take-aways

**Kanton** Die rasche Verpflegung unterwegs nimmt stetig zu und mit ihr die Güselberge. Zwölf Schwyzer Take-away-Betriebe wollen nun dagegen vorgehen und bieten dem Kunden eine Alternative: Ihre Produkte sind neu auch in wiederverwendbarem Geschirr zu haben. Der Konsument hat dafür ein Depot zu entrichten, kann das Mehrweggeschirr dann aber in allen mitmachenden Betrieben zurückgeben. (cc) **5**

### Komitee kämpft für den Bahnhof

**Sattel** Der Gemeinderat, das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr und die SOB möchten die Gemeinde Sattel verkehrstechnisch einen grossen Schritt nach vorne bringen. Der bestehende Bahnhof soll durch einen neuen im Zentrum bei der Krone ersetzt und ein Busnoten erstellt werden. Dagegen sammelt jetzt ein Komitee «Pro bestehender Bahnhof Sattel» Unterschriften. Es hält an der heutigen Lösung fest. (eg) **6**

### Verliert Steinen weiteres Restaurant?

**Steinen** Die «Bierhalle» oder das Restaurant Kündig in Steinen hat in Sachen Wirte in den letzten Jahren eine bewegte Geschichte erlebt. Sie kamen und gingen. Jetzt möchte der Eigentümer des Restaurants, Stefan Marty (Bild) eine definitive Lösung. Bis im Sommer will er ein Wirtespaar für das bekannte Restaurant finden. Marty gibt dem Traditionshaus eine letzte Chance. Im Hinterkopf hat er auch andere Lösungen für das «Kündig» in Steinen. (eg) **6**



## Schwyzener Ruderer auf Umwegen

**Rudern** Der Merlischacher Julian Müller rudert diese Saison im Leichtgewichtseiner.

Der Schwyzer Ruderer Julian Müller hat ehrgeizige Ziele: Er will sich für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio qualifizieren. Allerdings sind die Plätze begrenzt, denn der leichte Doppelzweier ist die einzige olympische Bootsklasse für Leichtgewichte. Deshalb musste der Schweizer Ruderverband auf die Saison hin eine Selektion vornehmen. Dabei hat es der 23-jährige Merlischacher vor-

erst nicht in den leichten Doppelzweier geschafft.

Müller wird nun versuchen, mit guten Resultaten im Leichtgewichtseiner auf sich aufmerksam zu machen. Müller: «Natürlich war ich zuerst enttäuscht. Aber ich sehe meine Rennen im Einer als grosse Chance.» Ein erstes Ziel wird die Qualifikation für die Heim-EM auf dem Rotsee sein. (rob) **25**



Julian Müller bereitet sich auf dem Leichtgewichtseiner auf die neue Saison vor.

Bild: Jolanda van de Graaf

### Natürlich aus dem Eichenfass



### Hilfswerke sorgen sich um Zukunft

**Spendengelder** Schweizer Hilfswerke beklagen sich über ausländische Konkurrenz: Organisationen wie das Rote Kreuz oder Heks sehen immer mehr Geld ins Ausland abfliessen. Und auch von politischer Seite gerät die Entwicklungshilfe unter Druck. Die Schweizer Entwicklungszusammenarbeit steht an einem Scheideweg. Ins Zentrum soll vermehrt Entwicklungshilfe rücken, die Schweizer Interessen dient, also zum Beispiel die Migration eindämmt. (dfu/sas) **17**

Geranien ab Fr. 1.45

Landi SCHWYZ  
www.landischwyz.ch

### HEUTE

Plus-App	3, 7, 9, 32, 34, 40, 42
Leserbriefe	4
Ratgeber	4
Küssnacht	11
Immobilien	12
Todesanzeigen	14
Zentralschweiz	15
Börse	22
Sport	25-27
Fernsehen	29
Wohin man geht	30, 31
Letzte Seite	32

